

**Antworten der BayernSPD auf die Wahlprüfsteine des Orga- und Planungsteams
Fachtag Schulbegleitung der Lernwerkstatt Inklusion und der Rummelsberger Diakonie
zur Landtagswahl am 14. Oktober 2018**

1. Die Rahmenbedingungen für eine inklusive Schule im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention sind derzeit noch unzureichend. Durch welche Maßnahmen zur Verbesserung möchten Sie und/oder Ihre Partei ergreifen, anregen oder durchsetzen?

Kinder und Jugendliche müssen an jeder Schule das bekommen, was sie brauchen, um ihren individuell größtmöglichen Lernerfolg zu erzielen. Das bedeutet, das Lernumfeld, der Unterricht und auch die Assistenz für den einzelnen müssen überall darauf ausgerichtet sein, jeden nach seinen Fähigkeiten zu fördern. Das setzt ein ganzes Bündel an Maßnahmen voraus, die unsere Schulen verändern werden.

Zu allererst muss sich die Haltung verändern: Ein „Du gehörst nicht an diese Schule“ verbietet sich. Schule muss die Voraussetzungen dafür schaffen, dass optimale, individuelle Förderung möglich ist. „Inklusion ist Aufgabe aller Schulen“, heißt es im Gesetz.

Das bedeutet, die Pädagogik/Didaktik muss sich ändern, die Personalausstattung muss sich ändern und die Ausstattung der Schulräume und Gebäude muss sich ändern.

2. Welche konkreten Ressourcen werden Sie und/oder Ihre Partei bereitstellen, um die individuelle Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung oder mit besonderem Förderbedarf sicherzustellen?

Die Ressourcenbereitstellung orientiert sich in Zukunft für alle Schulen am konkreten Bedarf, der für die Kinder und Jugendlichen notwendig ist. Wenn in einem Schuljahr mehr Förderbedarf im sozial-emotionalen Bereich vonnöten ist, braucht es etwas anderes als wenn im nächsten Jahr Fachkräfte gefordert sind, die im Bereich Sprache fördern können. Eine pauschale Festlegung kann es daher nicht geben. Klar ist allerdings, dass wir viel mehr Lehrkräfte mit Zusatzqualifikationen im Bereich der einzelnen Förderschwerpunkte brauchen, um flexibel reagieren zu können.

3. Um Inklusion angemessen umsetzen zu können, benötigen Schulen zusätzliche Fachkräfte (Stichwort: Multiprofessionelle Teams). Welche Maßnahmen gedenken Sie und/oder Ihre Partei dafür zu ergreifen?

Ausbilden, ausbilden, ausbilden. Um die große Aufgabe zu bewältigen brauchen wir eine Fortbildungsinitiative für die 150.000 Lehrkräfte in Bayern, die an den Schulen bereits unterrichten. Und natürlich muss in der Lehrerbildung das Thema Inklusion und Zusammenarbeit in Multiprofessionellen Teams dezidiert eine Rolle spielen.